

Anmeldung

online: www.hs-offenburg.de/osta/anmeldung

Per E-Mail: marketing@hs-offenburg.de
per Fax: 0781 205 45 262

Hochschule Offenburg
Marketing und Kommunikation
Badstraße 24
77652 Offenburg

Anmeldeschluss: 18. April 2016

Anmeldung / Rechnungsadresse

Name, Vorname, Titel

Hochschule / Firma

Abteilung / Bereich

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Land

E-Mail

Teilnahmebedingungen / Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 175,00 EUR (zzgl. MwSt.), die Sie bitte nach Erhalt der Rechnung überweisen. Die Gebühr beinhaltet die Kosten für Unterlagen, Kaltgetränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Sollten Sie kurzfristig Ihre Teilnahme absagen, bitten wir um eine schriftliche Benachrichtigung. Bei Rücktritt ab dem 22. April 2016 muss die Tagungsgebühr einbehalten werden.

Unterkunft

Im Hotel Mercure sind einige Zimmer vorgemerkt, die bei Bedarf direkt über das Hotel gebucht werden können.

Weitere Hotelinformationen finden Sie auf der Website:
www.hs-offenburg.de/osta/service

Programmänderungen vorbehalten, Stand: 29.1.2016

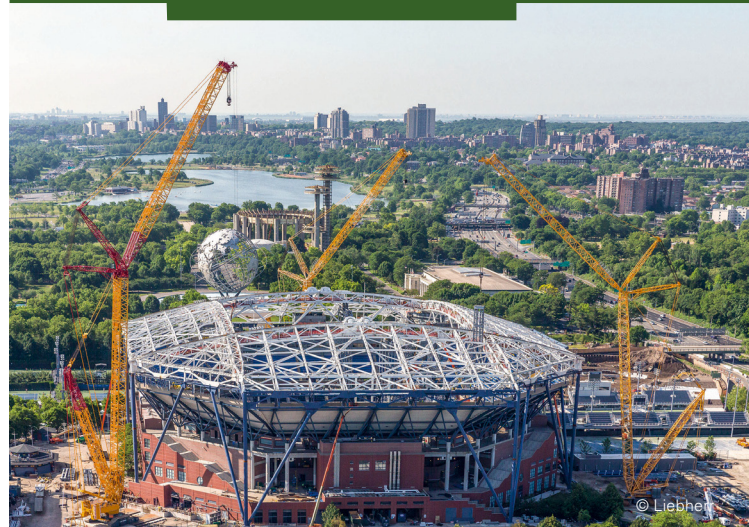


VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Offenburg | Badstraße 24
77652 Offenburg | Gebäude E | Raum E 311

ANFAHRT

- Auto A5, bei Ausfahrt 55-Offenburg Richtung Offenburg/
Villingen-Schwenningen fahren bis Kreisverkehr,
geradeaus, 1. rechts abbiegen auf Kronenstraße/
Am Kestendamm, am Ende rechts auf Badstraße
- Bahn Ab Hauptbahnhof (ICE) mit Bus S8 (10 min.)
Richtung Hildboltsweiher, Haltestelle Hochschule



2. Offenburger Stahlbau-Tagung

STAHLKONSTRUKTIONEN IM INGENIEUR- UND MASCHINENBAU



DO. 28. APRIL 2016

Hochschule Offenburg

Am 28. April 2016 findet an der Hochschule Offenburg die zweite Offenburger Stahlbautagung „Stahlkonstruktionen für den Ingenieur- und Maschinenbau“ statt. Themenschwerpunkt ist die Herstellung von Stahlkonstruktionen, für die beiden verwandten Fachdisziplinen Konstruktiver Ingenieurbau und Maschinenbau wird ein kollegialer Austausch zwischen den Teilnehmern ermöglicht.

Die Fachtagung richtet sich an Betriebe des Stahl- und Maschinenbaus, Planungsbüros, Ingenieure, Konstrukteure, Schweißaufsichten, Abnahmebehörden sowie an alle Personen, die sich mit Stahlkonstruktionen beschäftigen.

TAGUNGSPROGRAMM

08:15 - 09:00 Eintreffen der Teilnehmer | Registrierung

09:00 - 09:15 **Moderation: Dr. Gregor Nüsse** | Forschungsvereinigung Stahlanwendung e.V. (FOSTA)

Begrüßung: Prof. Dr.-Ing. Winfried Lieber | Rektor der Hochschule Offenburg

Prof. Dr.-Ing. Michael Volz | wissenschaftliche Leitung

09:15 - 10:00 **Dr.-Ing. Karsten Kathage**

Deutsches Institut für Bautechnik, Vizepräsident

Aktuelle Entwicklungen im deutschen Bauordnungsrecht

Die Europäische Technische Bewertung als Nachweismöglichkeit zusätzlicher wesentlicher Merkmale von Bauprodukten im Geltungsbereich harmonisierter Normen

Die Auswirkungen des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 16. Oktober 2014 in der Rechtssache C-100/13 auf das deutsche Bauordnungsrecht werden erläutert. Der Europäische Gerichtshof hat einen Verstoß der Bundesrepublik Deutschland gegen die Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG) darin gesehen, dass die Bauregellisten zusätzliche Anforderungen für den wirksamen Marktzugang und die Verwendung in Deutschland stellen, obwohl die betroffenen Bauprodukte von harmonisierten Normen erfasst werden und mit der CE-Kennzeichnung versehen werden. Die vorgesehene Umsetzung des Urteils, also auch wie sich die Feststellungen des Urteils auf die Bauproduktenverordnung (Verordnung (EU) Nr. 305/2011) übertragen lassen und welche Konsequenzen aus dem Urteil für das deutsche Bauordnungsrecht gezogen werden, wird erläutert. Insbesondere wird auch auf die Europäische Technische Bewertung als Nachweismöglichkeit für solche wesentliche Merkmale von Bauprodukten im Geltungsbereich harmonisierter Normen eingegangen, die nicht oder nicht hinreichend von den harmonisierten Normen erfasst sind.

10:00 - 10:30 **Prof. Dr.-Ing. Michael Volz**

Hochschule Offenburg, Studiengang Werkstofftechnik

Aktuelles zur Ausführung von Stahlbauten

Im Vortrag werden einige häufig diskutierte Punkte rund um die Ausführung von Stahlbauten angesprochen, außerdem werden die aktuellen Entwicklungen aus der Normungsarbeit zur EN 1090-2 mitgeteilt.

10:30 - 11:00 **Pause**

11:00 - 11:45 **Prof. Dr.-Ing. Martin Mensinger**

Technische Universität München, Ingenieur fakultät Bau Geo Umwelt, Lehrstuhl für Metallbau

Beulen längsversteifter Platten im Stahl- und Verbundbrückenbau

Beulnachweise in Brücken werden in Deutschland auf Basis des Konzeptes der reduzierten Spannungen nach EN 1993-1-5 geführt. Von besonderem Interesse sind dabei die typischerweise beim Takt-schieben auftretenden Spannungszustände mit biaxialem Druck. Der Vortrag befasst sich mit dieser besonderen Fragestellung und gibt Hinweise zum besseren mechanischen Verständnis der dabei auftretenden Phänomene.

11:45 - 12:30 **Raban Siebers, MSc**

bauforumstahl und Universität Duisburg-Essen, Institut für Baubetrieb und Baumanagement

Nachhaltig Bauen mit Stahl

Durch das steigende Nachhaltigkeitsbewusstsein steigt der Druck auf Hersteller und Investoren. Stahl als Baustoff bietet hervorragende Möglichkeiten diesen Forderungen gerecht zu werden. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Vorteile des Baustoffs und der Stahlbauweise auch im Vergleich zu anderen Baustoffen. Die normative und gesetzliche Entwicklung des Themas sowie etablierte Zertifizierungssysteme für nachhaltige Gebäude werden thematisiert.

12:30 - 13:45 **Mittagspause**

13:45 - 14:30 **Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg**

Technische Hochschule Köln | Fakultät Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, Baustatik und Stahlbau

Kranbahnen: Überblick über Berechnung, Nachweis und Konstruktion nach Eurocode

Die Bemessung und die Konstruktion von Kranbahnträgern hat sich mit den Eurocodes geändert: Komplexere Berechnungsverfahren ermöglichen oft wirtschaftlichere Konstruktionen mit geringeren Tragreserven als früher, erhöhen aber den Aufwand für Berechnung

und Nachweis bei einer reduzierten Fehlertoleranz. Der Vortrag gibt einen Überblick über Berechnung, Nachweis und Konstruktion von Kranbahnträgern nach Eurocode. Auf Schadensfälle wird genauso eingegangen wie auf aktuelle Entwicklungen.

14:30 - 15:15 **Atilla Benzer**

TVS PEINER Services GmbH

Herstellung und Verwendung von HV-Garnituren im Stahlbau

HV – Garnituren:

- Merkmale/Vorzüge gegenüber anderen Schraubenverbindungen,
- Korrektes Handling und fachgerechte Montage der Schraubenverbindungen.

15:15 - 15:45 **Pause**

15:45 - 16:30 **Dipl.-Ing. Markus Kirschbaum**

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Einsatz von hochfesten Feinkornbaustählen im Kranbau

Vor allem im Bereich der Mobilkrane werden hochfeste Feinkornbaustähle mit Streckgrenzen bis 1300 MPa eingesetzt. Hierdurch können einerseits höhere Traglasten erzielt und andererseits Transportgewichte einzelner Komponenten reduziert werden. Da die Verarbeitung der hochfesten Feinkornbaustähle an fertigungstechnische Grenzen stößt, muss unbedingt gewährleistet sein, dass Konstruktion und Fertigung aufeinander abgestimmt sind.

16:30 - 17:15 **Dipl.-Ing. Gerhard Steidl**

Stutensee-Staffort, www.gusswerkstoff.de

Gussbauteile im Ingenieur- und Maschinenbau

Die Herstellung von metallischen Bauteilen durch Gießen – dem wohl ältesten Fertigungsverfahren – bietet zahlreiche Vorteile. Durch die große Freizügigkeit bei der Wahl der geometrischen Formen und Werkstofftypen können bei dieser Art der Herstellung sowohl gewichtsoptimierte als auch optisch ansprechend gestaltete Strukturen hergestellt werden. Mit ausgereiften und bewährten Gießsimulationsprogrammen sowie numerischen Simulationen der mechanischen Beanspruchungen ist der Nachweis ausreichender Beanspruchbarkeit möglich. Sowohl im Ingenieur- als auch im Maschinenbau sind innerhalb von Tragstrukturen an Stellen mit hohen Beanspruchungen und komplizierten geometrischen Übergängen Gusstücke zweckmäßig. Es werden typische Anwendungsbeispiele von Gussstücken vorgestellt.

ab 17:15 **Ausklang – Erfahrungsaustausch**